

Geplante Reduktion auf 16 Stunden / Anspruch auf freie Tage?

Beitrag von „Haubsi1975“ vom 25. Januar 2023 17:01

Zitat von golum

Eine kleine Möglichkeit: Klären, welche Aufgaben in der HBF mit den Entlastungsstunden kompensiert werden.

Hast du solche Aufgaben -> Anteil fordern. Oder andersherum: Aufgaben an die abgeben, die die Stunden haben.

Was meinst du genau? Ich plane, 18 Stunden zu gehen im nächsten Schuljahr: Die Klassenleitung in der HBF Unterstufe ist dabei vorgesehen - hier gibt es in der Unterstufe keine Stunde on top für die Klassenführung (das ist nur in der Oberstufe der Fall). Außerdem bin ich weiterhin Stammkursleiterin in der Oberstufe (die Klasse macht ja Abitur, macht also auch Sinn). Die Reduktion der Deutschstunden, die systembedingt ist, ist tatsächlich bescheuert, weil ich in weniger Zeit dasselbe machen muss plus Abschlussprüfungen. Genau an der Stelle hätte ich aber vermutet, dass ich "sonst" - bei keiner Reduktion - wieder die unbeliebten Deutschstunden in der Unterstufe an dem jetzt freien Tag dazubekommen hätte. Deutsch per se ist immer aufwändiger. An der Klassenleitung HBF komme ich nicht dran vorbei - und das will auch sonst keiner machen. Dafür dürfte ich mir aber wenigstens Lernfelder aussuchen, die ich gerne mache. Trotzdem ist HBF blöd - und für die "Anderen" hier zur Erklärung: Gerade in der Wirtschaft sind da viele sehr unmotivierte Lerner, die lernschwach sind - aber irgendwie mitgezogen worden sind. Lernschwach, unmotiviert und oft frech. Mal ganz grob gesagt. Dadurch, dass die Anforderungen trotzdem fachlich relativ hoch sind, muss ich mich als Lehrkraft trotzdem recht intensiv vorbereiten. Also pädagogisch und leistungsmäßig fordernd.